

handelt werden sollte. Der Abschnitt 5.2. bezieht sich lediglich auf die Aufgaben nach der Begehung von Straftaten. Um den Lehrbuchcharakter noch stärker zu betonen und zugleich als Hilfe für die Lehrkräfte wäre es wünschenswert, am Ende der einzelnen Kapitel Kontrollfragen aufzunehmen. Auch scheint es zweckmäßig, als Gesetzesquelle nicht ausschließlich Gesetzblätter anzuführen, sondern auch Textsammlungen, die in den betrieblichen Bibliotheken leicht verfügbar sind.

Das Lehrbuch hat auch für die rechtspropagandistische Arbeit der Staatsanwälte, Richter, Kriminalisten, Justitiare und für jeden anderen, der als Rechtspropagandist unter Lehrlingen und jungen Facharbeitern wirkt, eine erheb-

liche Bedeutung. Zum einen sind die Juristen aufgerufen, die Einrichtungen der Berufsbildung aktiv zu unterstützen, um die mit dem Rechtsunterricht angestrebten Bildungs- und Erziehungsziele auf einem hohen Niveau zu verwirklichen. Die Kenntnis des Lehrbuchs und der Folgematerialien ist dabei unerlässlich. Zum anderen ist zu beachten, daß das höhere rechtliche Bildungsniveau der Lehrlinge wachsende Ansprüche an die rechtspropagandistische Arbeit, insbesondere an die außerunterrichtliche Rechtserziehung stellt.

Dr. Lothar Reuter,
Staatsanwalt beim Generalstaatsanwalt der DDR

Erfahrungen aus der Praxis

Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit als Faktoren sozialistischer Intensivierung

Die Erfüllung von Intensivierungsaufgaben steht — wie die Planerfüllung überhaupt — in engem Zusammenhang mit der Einhaltung des sozialistischen Rechts, der Sicherung einer hohen Ordnung, Disziplin und Sicherheit. In der Beachtung dieses Zusammenhangs sehen wir eine wesentliche Ursache dafür, daß es dem Kollektiv der Werktätigen des VEB Zernag Zeitz seit mehr als 20 Jahren gelingt, eine ununterbrochene Planerfüllung bei hohen Zuwachsraten zu sichern.

Um den Plan zu erfüllen, das Volkseigentum zu mehren, das Arbeitsvermögen der Werktätigen effektiver zu nutzen sowie ihre Gesundheit und Arbeitskraft zu schützen, ist die Durchsetzung des sozialistischen Rechts in allen Leitungsebenen des Betriebes eine unbedingte Notwendigkeit. Wir dulden keine Mißachtung der Rechte, Meinungen und Interessen unserer Werktätigen. Aber wir dulden auch kein sorgloses Verhalten des einzelnen gegenüber der Gesellschaft.

Es ist Ausdruck der Respektierung der Rechtsvorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit der Werktätigen, wenn die Unfallstatistik unseres Betriebes in den letzten Jahren eine ständig sinkende Tendenz aufweist. Damit stehen wir an der Spitze einer insgesamt positiven Entwicklung im Industriezweig TAKRAF. Bei im wesentlichen gleichen Bedingungen liegt unser Betrieb 40 Prozent unter dem Unfalldurchschnitt dieses Industriezweigs. Konkret bedeutete das im Vorjahr, daß durch die hierdurch reduzierten Ausfalltage im Vergleich zu 1975 soviel Produktivität gewonnen werden konnte, daß die industrielle Warenproduktion um 1,2 Millionen Mark und das Betriebsergebnis um 400 000 Mark erhöht werden konnte.

Dieses Beispiel beweist anschaulich, wie die strikte Einhaltung der Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes als Faktor der sozialistischen Intensivierung wirkt

Ähnliche Wechselbeziehungen lassen sich anhand des Neuererrechts demonstrieren. Mehr als 40 Prozent unserer Werktätigen haben im 1. Halbjahr 1977 Neuerervorschläge eingereicht. Der gesellschaftliche Nutzen dieser Vorschläge, der im 1. Halbjahr 1976 784 000 M betrug, ist im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres auf 983 000 M angewachsen. Der Nutzen pro Arbeitskraft aus Neuerervereinbarungen, der im vergangenen Jahr 104 M betrug, konnte 1977 auf mehr als das Doppelte, nämlich auf 215 M, erhöht werden.

Diese Ergebnisse lassen sich nicht im Selbstlauf erzielen. Sie sind Ausdruck des Wirkens der sozialistischen Demokratie im Betrieb und der auf dieser Grundlage erzeugten hohen Bereitschaft, der Werktätigen, über das Neuererrecht ihre Mitverantwortung zur Gestaltung der Produktionsprozesse und zur Intensivierung wahrzunehmen.

Als wichtigen Faktor der Intensivierung betrachten wir die Ordnung im Betrieb. Unsere Erfahrungen besagen, daß zu ihrer Durchsetzung klare organisatorische Grundlagen vorhanden sein müssen. Wir haben deshalb mit Hilfe der Kollektive Grundsatzordnungen und Organisationsanweisungen ausgearbeitet, die sich bis zu Fragen der qualitätsgerechten Fertigung und Fertigungsvorbereitung im Qualitätssicherungssystem ausdehnen. Die Schaffung von Ordnungsbereichen und die Benennung von verantwortlichen Mitarbeitern bzw. Kollektiven für jedes Gebäude, für jede Fläche im Werk hat uns dabei vorangebracht.

Der Kampf um die Anerkennung als Bereich vorbildlicher Ordnung und Sicherheit ist bei uns selbstverständlicher Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs. Dabei ist in das Ringen um vorbildliche Planerfüllung der Schutz des sozialistischen Eigentums ebenso einbezogen wie die Erhöhung der Effektivität und Qualität der Arbeit, die Einhaltung der sozialistischen Arbeitsdisziplin sowie Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit am Arbeitsplatz.

In unserem Betrieb bewährt sich die Bildung von Beurteilungskollektiven auf verschiedenen gesellschaftlichen und staatlichen Leitungsebenen. Sie haben die Aufgabe, Anträge von Arbeitskollektiven auf Aufnahme des abrechenbaren Kampfes um die Anerkennung als Bereich vorbildlicher Ordnung und Sicherheit inhaltlich auf das Niveau der Verpflichtungen hin zu prüfen, zwischenzeitlich Berichte entgegenzunehmen, die Kollektive in ihrem Kampf zu unterstützen sowie Anträge auf Anerkennung zu prüfen und mit entsprechender Beurteilung an die Betriebsdirektion und an die Betriebsgewerkschaftsleitung zur endgültigen Entscheidung weiterzuleiten. Wir sehen darin einen Weg, die Eigenverantwortung der Werktätigen in Vorbereitung solcher Anerkennung gesellschaftlicher Aktivitäten zu erhöhen. -

Alle Leiter — vom Meister bis zum Betriebsdirektor — haben außerdem in der quartalsmäßigen Rechenschaftslegung über die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs auch über Fragen der Durchsetzung des sozialistischen Rechts und der Rechtserziehung in ihrem Verantwortungsbereich zu berichten.

In dem Bemühen, das sozialistische Recht bei der Verwirklichung der Planaufgaben konsequent durchzusetzen sowie die Gewährleistung von Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit in den sozialistischen Wettbewerb einzubeziehen,